

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates

im

Stadtteil Bauerbach

am 10. Juni 2015 von 19.35 bis 21.40 Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirates:

Lothar Böttner	Ulrich Karg
Johannes Hühn (ab 19.45 Uhr)	Martina Rupp
Carsten Nebel	Beate Abè

Sonstige:

12 Bauerbacher Bürger/innen	
Herr Hergenhan	Oberhessische Presse
Herr Horst Wiegand	Ortsvorsteher aus Ginseldorf

Entschuldigt fehlten:

Mathias Range
Herr Dr. Uchtmann, Stadtverordneter

Einladung:

- ☒ Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen.

Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.

- ☐ Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.

- ☒ Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit / Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- ☒ Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.

- ☐ Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.

- ☒ Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.

- ☒ Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.

- ☐ Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:

- ☒ Die Niederschrift über die Sitzung am 16.04.2015 wird genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	10.06.15	2

Betrifft: Genehmigung des Protokolls vom 16.04.2015

- ☐ Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
 Fachdienst _____
☐ Antrag aus dem Ortsbeirat
☒ Öffentliche Behandlung
☐ Nichtöffentliche Behandlung

Die Tagesordnungspunkte (TOP) Nr. 2 und Nr. 3 vom 16.04.2015 werden wie folgt geändert:

TOP Nr. 2: Abstimmungsergebnis 4 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP Nr. 3: Abstimmungsergebnis 5 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Wer stimmt für die Genehmigung des Protokolls vom 16.04.15?

Stimmenzahl				X	Zustimmung
5		1			
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ 09 _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

G. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	10.06.15	3

Betrifft: Erneute Beantragung zum Umbau der Kreuzung L 3088/K34 zu einem Kreisverkehr

- ☐ Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- ☒ Antrag aus dem Ortsbeirat
- ☒ Öffentliche Behandlung
- ☐ Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher Lothar Böttner berichtete den Anwesenden, dass der Ortsbeirat bereits im März 2012 einen Kreisel bei Hessen Mobil beantragt habe. Hessen Mobil lehnte seiner Zeit den Antrag mit der Begründung ab, dass der Ortsbeirat einen solchen Antrag nicht stellen könne. Dies könne nur die Stadt Marburg. Des Weiteren verwies Hessen Mobil auf die geringen Unfallzahlen.

Weiter erläuterte Ortsvorsteher Lothar Böttner, dass der Verkehrsdezernent Oberbürgermeister Egon Vaupel, leider zu der Ortsbeiratssitzung nicht kommen konnte, uns jedoch die volle Unterstützung zugesagt habe. Weitere Unterstützung erhält der Ortsbeirat aus den Ortsbeiräten Ginseldorf und Schröck. Anschließend übergab der Ortsvorsteher den Ortsbeiratsmitgliedern und den Anwesenden das Wort, hier einige Stimmen:

Ortsbeiratsmitglied Beate Abè:

Die unübersichtliche Kreuzung stellt für überquerende und linksabbiegende Fahrzeuge ein hohes Unfallrisiko dar, aufgrund der Vegetation, die Biegung der Straße und der oft überhöhten Geschwindigkeit.

Ortsvorsteher Horst Wiegand, Ginseldorf:

Er ist Mitglied im Verkehrsausschuss der Stadt Marburg und er empfiehlt dem Ortsbeirat, den Antrag an die Stadtverordnetenversammlung und an den Magistrat zu stellen. Eine Aufnahme des Antrages in die Ausschüsse ist wahrscheinlicher und dadurch erhöhe sich der Druck auf Hessen Mobil.

Ortsbeiratsmitglied Martina Rupp:

Die Verkehrssituation und der Fahrzeugverkehr müssen durch Sachverständige erfasst und bewertet werden. Dies ergebe gegenüber Hessen Mobil einen anderen Stellenwert, als deren Durchschnittswerte.

Ortsbeiratsmitglied Carsten Nebel:

Durch die Erweiterung des Klinikums auf den Lahnbergen und den vielen Universitäts-Instituten, die aus der Stadt auf die Lahnberge gezogen sind, hat sich die Verkehrssituation auf den Lahnbergen verändert. Dies verlagert den Verkehr, der früher in die Stadt fuhr von der B 62 auf die K 34 mit dem Ziel Lahnberge.

Äußerungen der anwesenden Bauerbacher/innen:

- Die Straßenschilder stehen falsch, dadurch wird den Verkehrsteilnehmern die Sicht genommen.
- Am Nachmittag herrscht dichter Verkehr, der oft zu schnell unterwegs ist. Für landwirtschaftliche Verkehrsteilnehmer ist eine Überquerung mit hohem Risiko und langen Wartezeiten verbunden.
- Veränderungen hat Hessen Mobil bereits durchgeführt. Die Straßenschilder nach Bauerbach und Schröck wurden höher gesetzt.
- Radfahrer haben das gleiche Problem wie die landwirtschaftlichen Fahrzeuge.
- Eltern verbieten den Kindern mit Fahrrädern die Kreuzung zu überqueren. Dies hat zur Folge, dass Eltern ihre Kinder mit dem Auto zu Schulkameraden fahren müssen.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat des Marburger Stadtteils Bauerbach fordert den Magistrat der Stadt Marburg und die Stadtverordnetenversammlung, insbesondere Herrn Oberbürgermeister Egon Vaupel in seiner Funktion als Verkehrsdezernent auf, den Umbau der Kreuzung L 3088 - K34/35 zu einem Kreisverkehr, mit einer sicheren Fahrradüberquerung oder Unterführung zwischen Bauerbach und Schröck bei Hessen Mobil zu beantragen.

Stimmenzahl					
6	/	/		X	Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst 09, FB 1/15, 3/33, 6/66, Herrn Heinrich Löwer,
Stadtverordnetenvorsteher zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	10.06.15	4

Betrifft: Überprüfung der Kanalisation in der Dahlienstraße auf Beschädigungen und Fassungsvermögen

- ☐ Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- ☒ Antrag aus dem Ortsbeirat, Herr Nebel
- ☒ Öffentliche Behandlung
- ☐ Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher Lothar Böttner bittet das Ortsbeiratsmitglied, Herrn Carsten Nebel, seinen gestellten Antrag den Anwesenden zu erläutern.

Seit geraumer Zeit gibt es Beschwerden der Anwohner in der Dahlienstraße über die Kanalisation. Bei starkem Regen läuft die Kanalisation voll, das Wasser staut sich und drückt sich zurück in die Wohnhäuser. Die Folge sind Überschwemmungen in den Kellergeschossen.

Durch die geplanten Mehrfamilienhäuser in der Lilienstraße, befürchten die Anwohner der Dahlienstraße, häufigere Überschwemmung durch eine noch stärkere Belastung der Kanalisation. Eine Überprüfung des Fassungsvermögens der Kanalisation erscheint notwendig.

Abstimmung:

Der Ortsbeirat beantragt die Überprüfung der Kanalisation in der Dahlienstraße auf A) Beschädigungen und B) des Fassungsvermögens der Kanalisation.

Stimmenzahl					
6	/	/		X	Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst 09, 61, 66 und Stadtwerke zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

C. Nebel

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	10.06.15	5

Betrifft: Bericht des Ortsvorstehers

- ☐ Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- ☐ Antrag aus dem Ortsbeirat
- ☒ Öffentliche Behandlung
- ☐ Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher Lothar Böttner berichtete zu folgenden Themen:**Geschäftsordnung Ortsbeiräte:**

Aufgrund eines Antrages der „Piratenpartei“, fragt der Magistrat die Ortsbeiräte nach Veränderungen der Geschäftsordnung. Ziel des Antrages ist es, die Ortsbeiräte zu stärken. Beispiel, Antragsrecht, eigenes Budget usw.

Anträge der Ortsbeiratsmitglieder bzgl. Änderung der Geschäftsordnung bitte an ihn.

Dorfentwicklung (IKEK), Baulandausweisung in den Außenstadtteilen:

Von Seiten der Stadtverwaltung gibt es eine Steuerungsgruppe, die die „Innen vor Außen Entwicklung“ der Außenstadtteile, mit den Bürgern, voranbringen will. Zu diesem Thema gab es am 01.06.2015 eine Info-Veranstaltung, an der das Ortsbeiratsmitglied, Frau Beate Abè und vom HKB, Herr Deegener, teilgenommen haben. Der Ortsvorsteher bat Frau Abè um einen Bericht.

Frau Abè berichtete den Anwesenden, dass Bauerbach in den nächsten 10 Jahren in der kommunalen Entwicklung aufgenommen wurde. Die Stadt Marburg arbeitet mit einem Planungsbüro zusammen, um die Belange und Entwicklung der Außenstadtteile zu erfassen und zu verändern. Hierzu hat es im April bereits eine Begehung unseres Stadtteils gegeben. Die Mittel der kommunalen Entwicklung kommen nicht nur der Stadt zugute, sondern können auch von privaten Haushalten (Modernisierungen) abgerufen werden. Ziele sind, Bürgerbeteiligung, Entwicklung der Außenstadtteile, Kooperation der Außenstadtteile bei gemeinsamen Zielen. Themen und Ziele können sein: Verkehr, Kultur, Freizeit, Energie, Wirtschaft usw. Die Info-Veranstaltung für alle Bauerbacher/innen findet am 24.06.2015 statt. Ortsvorsteher Lothar Böttner dankte Frau Abè für Ihre Ausführungen.

Der Ortsvorsteher von Ginseldorf, Herr Horst Wiegand, teilte den Anwesenden mit, dass es bei der Dorfentwicklung (IKEK) nur wenig bis kein Spielraum für eine Baulandausweisung gibt. Er habe die Erfahrung mit seinen Kollegen des Ortsbeirates bereits machen müssen. Daraufhin entbrannte eine Diskussion bzgl. einer Teilnahme an der Dorfentwicklung oder nicht. Aufschluss sollen die Richtlinien von (IKEK) und der Info-Abend bringen.

Mitteilungen der Fachdienste zu Anträgen des OBR Bauerbach:

- Unser Antrag bzgl. der fehlenden nächtlichen Beleuchtung am Feuerwehrhaus: Durch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung, werden die Straßenlampen in der Nacht nicht mehr abgeschaltet, sondern die Beleuchtung wird um 50% reduziert. Der Weg zum Feuerwehrhaus müsste damit ausreichend beleuchtet sein.
- Unser Antrag bzgl. der Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof: Dieser Antrag wird abgelehnt, A) da noch genügend Freiflächen auf dem Friedhof zur Verfügung stehen, B) es gibt zu wenige Urnenbeisetzungen in Bauerbach.

Beschädigung des Fahrradweges nach Ginseldorf:

Der verschüttete Entwässerungsgraben wurde vom Verursacher wieder ordnungsgemäß hergestellt. Die Schotterschicht im Bereich des verlegten Glasfaserkabels wird wieder hergestellt. Das verschwundene Durchfahrtsverbots-Schild wieder aufgestellt. Die Findlinge, die die Durchfahrt verhindern sollen, werden so aufgestellt, dass eine Durchfahrt unmöglich wird.

Abstimmung:

Stimmenzahl					Zustimmung
					Ablehnung
Ja	Nein	Enthaltung			

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ 09 _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung



Ortsvorsteher



Schriftführer (Carsten Nebel)

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Bauerbach	10.06.15	6

Betrifft: Verschiedenes

- ☐ Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom _____
Fachdienst _____
- ☐ Antrag aus dem Ortsbeirat
- ☒ Öffentliche Behandlung
- ☐ Nichtöffentliche Behandlung

Ortsvorsteher Lothar Böttner teilte den Anwesenden mit, dass es Neuigkeiten bzgl. der Gestaltung des Friedhofes gibt und erteilte dem Vorsitzenden des Heimat- und Kulturverein (HKB), Herrn Deegener das Wort.

Herr Deegener teilte den Anwesenden mit, dass dem Antrag des HKB stattgegeben wurde. Der HKB und der Fachdienst werden einen Ortstermin vereinbaren. Bei diesem Ortstermin werden die Flächen für die Steintafeln festgelegt. Er dankte dem Ortsbeirat für die Unterstützung.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 20.07.2015 um 19.30 Uhr statt.

Abstimmung:

Stimmenzahl					
					Zustimmung
Ja	Nein	Enthaltung			Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst ____09____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

L. Böttner

Ortsvorsteher

C. Nebel

Schriftführer (Carsten Nebel)